





Verwaltungsrat
(Gewählt bis GV 2019)

Präsident
Vize-Präsident

René Müller, Adelboden
Markus Hager, Einigen

Mitglieder

Christian Allenbach, Thun
Reto Burn, Gümligen
Peter Burn, Adelboden
Markus Gempeler, Adelboden
Toni Hari, Adelboden
Regula Inniger, Thun
Toni Künzi, Adelboden
Anke Lock, Adelboden
Raphael Reinle, Küsnacht am Rigi
Jakob Schwarz, Adelboden

Geschäftsleitung

Direktor
Pisten & Schnee
Beförderung
Leiter Technik
Leiterin IT
Restaurant Sillerenbühl

Markus Hostettler, Frutigen
Beat Allenbach, Adelboden
Konrad Bircher, Adelboden
Björn Luginbühl, Aeschi
Cornelia Berger, Herrenschwanden
Silvia und Toni Hersche, Adelboden

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Bern

Buchhaltung

WASAG Treuhand Adelboden GmbH,
Adelboden

Einladung zur ordentlichen 16. Generalversammlung

am Samstag, 12. Oktober 2019, 10 Uhr, in der Turnhalle Adelboden (vis-à-vis Parkhaus)

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates:

1. Lagebericht

Antrag des Verwaltungsrates: Der Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2018/19 sei zu genehmigen.

2. Jahresrechnung per 31. Mai 2019, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates: Die Rechnung der Bergbahnen Adelboden AG für das abgelaufene Geschäftsjahr 2018/19, abschliessend mit einem Gewinn in der Höhe von CHF 988'410, sei zu genehmigen.

3. Verwendung des Bilanzgewinnes

Antrag des Verwaltungsrates: Der Bilanzgewinn in der Höhe von CHF 988'410 sei auf die neue Rechnung zu übertragen.

4. Entlastung des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates: Dem Verwaltungsrat der Bergbahnen Adelboden AG sei für das Geschäftsjahr 2018/19 Entlastung zu erteilen.

5. Wahlen Verwaltungsrat

Gemäss Statuten der Bergbahnen Adelboden AG werden die Verwaltungsräte für zwei Jahre gewählt. VR Toni Künzi ist nicht mehr im Vorstand der Alpschaft Silleren und scheidet deshalb als Alpschaftsvertreter auch aus dem VR der Bergbahnen Adelboden aus.

Antrag des Verwaltungsrates: Folgende Personen seien für die Amtsperiode 2019 bis 2021 als Verwaltungsräte zu wählen:

Christian Allenbach, Thun

Reto Burn, Gümligen

Peter Burn, Adelboden, Delegierter der

Alpschaft Silleren

Markus Gempeler, Adelboden, Delegierter des

Gemeinderates Adelboden

Markus Hager, Einigen

Toni Hari, Adelboden, Delegierter der Alp-

schaft Lurnig

Regula Inniger, Thun

Anke Lock, Adelboden

René Müller, Adelboden

Raphael Reinle, Küssnacht am Rigi

Jakob Schwarz, Adelboden

NEU: Christian Allenbach, Adelboden, Delegierter der Alpschaft Silleren

6. Wahl des Verwaltungsratspräsidenten

Antrag des Verwaltungsrates: René Müller sei für die Amtsperiode 2019 – 2021 als Verwaltungsratspräsident wieder zu wählen.

7. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates: PricewaterhouseCoopers AG, Bern, sei für ein weiteres Jahr zu wählen.

8. Orientierung „Direttissima“

9. Verschiedenes

Der Lagebericht, die Jahresrechnung, der Bericht der Revisionsstelle sowie das Protokoll der 15. ordentlichen Generalversammlung vom 13. Oktober 2018 der Bergbahnen Adelboden AG liegen 20 Tage vor der Generalversammlung im Geschäftsdomizil zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Ein Exemplar des Geschäftsberichtes, bestehend aus dem Lagebericht, der Jahresrechnung und dem Bericht der Revisionsstelle, wurde den im Aktienregister eingetragenen Aktionären zusammen mit der Zutritts- und Stimmkarte per Post zugestellt.

Für Auskünfte über Ihre Aktien steht Martina Hari zur Verfügung: Tel. 033 673 90 90 oder E-Mail an info@adelboden-lenk.ch. Interessante Informationen für Aktionäre sind zudem laufend unter **<https://vogellisiberg.ch/aktionaere>** zu finden.

Wir bitten die Aktionäre, uns Adressänderungen jeweils unmittelbar mitzuteilen, damit diese im Register nachgetragen werden können.

Anreisenden mit PW wird empfohlen, den Parkplatz Silleren zu nutzen. Sie können Ihre Zutritts- und Stimmkarte danach an der Tageskasse Silleren oder am Eingang der Turnhalle Adelboden vorweisen und erhalten so ein Billett für die Benutzung der Transportanlagen der Bergbahnen Adelboden AG und des Busses Geils–Adelboden sowie einen Konsumationsgutschein für das Restaurant Sillerenbühl.

Im Anschluss an die Generalversammlung findet der gemütliche Teil wie gewohnt im Restaurant Sillerenbühl statt.



Lagebericht 2018/2019

Ideale Wintersportverhältnisse im Winter

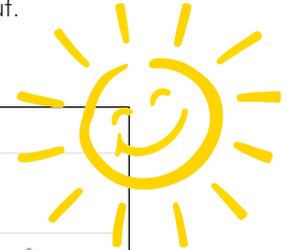
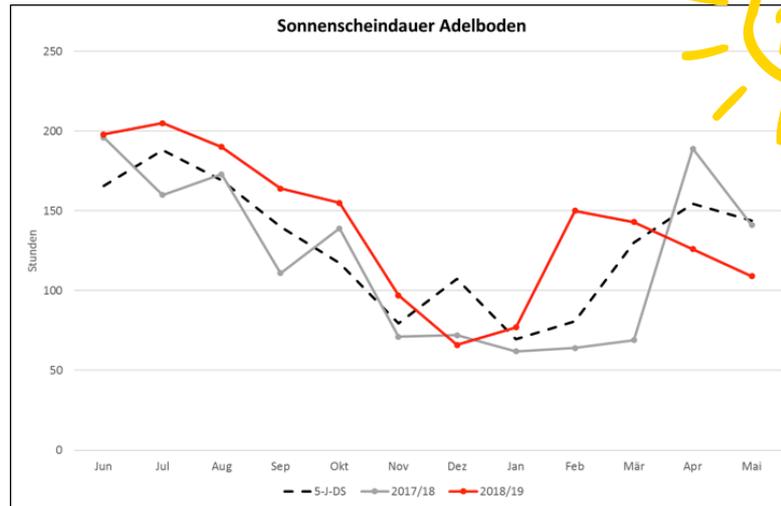
Der unberechenbarste Faktor für unseren Erfolg ist das Wetter. Der Sommer 2018 zeigte sich von seiner trockenen und heißen Seite. Von Juni bis September waren die Temperaturen mehrheitlich überdurchschnittlich. Abgesehen von einigen Regentagen im August war der Sommer auch äusserst niederschlagsarm. Diese Wetterlage setzte sich bis in den Oktober fort, dann kündigte sich ein massiver Wetterschwung an. Am 27. Oktober fiel im Dorf Adelboden der erste Schnee.

Die Temperaturen der Monate November und Dezember lagen im Durchschnitt 1,6 Grad über der Norm. Schneefall setzte erst gegen Ende Dezember richtig ein. Mitte Dezember gab es dann zwar viel Neuschnee, welcher aber kurz vor Weihnachten vom Regen abgelöst wurde. Am 23. Dezember ging beim Vita Parcours ein Murgang über die Piste – die Talabfahrt konnte jedoch ab dem 26. Dezember bereits wieder befahren werden. An den Weihnachtstagen bis Neujahr profitierten unsere Gäste dann von

besten Wetterverhältnissen. Der Januar war etwas kalt und brachte viel Neuschnee, wobei am 14. und 15. Januar Lawinengefahr bestand. Im Februar konnte während drei Wochen schönsten Wintersportwetter

genossen werden, was sich positiv auf die Gästezahlen auswirkte. Mit weiteren Schneefällen im April wies der Winter 18/19 auch gegen Ende der Saison noch genügend Schnee auf.

(Bild: Grafik Sonnenscheindauer Adelboden)



Silleren Brunch markiert Rekord

Die heissen Tage des Sommers 2018 wirkten sich auch beim Restaurant Sillerenbühl positiv aus. Am Trottipoint genehmigten sich die Gäste gerne ein erfrischendes Getränk oder eine feine Glace. Seit letztem Sommer ist diese Servicestelle nun mit einem Flexzelt überdacht. Dies ermöglicht eine qualitativ gute Bedienung der Gäste auch bei Regen oder starker Sonneneinstrahlung. Daneben ist der Silleren Brunch weiterhin das beliebteste Angebot auf

Sillerenbühl. Am 19. August 2018 konnte mit 390 Gästen ein neuer Rekord verbucht werden.

Im November 2018 wurde auf der Terrasse des bedienten Restaurants eine Markise mit vier einzelnen Bahnen montiert. Daraus entstand die neue «Loube» mit Fondueangebot. Im Rahmen des «Winterylüte» 2018 wurde diese offiziell eingeweiht. Der Genuss von Fondue in verschiedenen

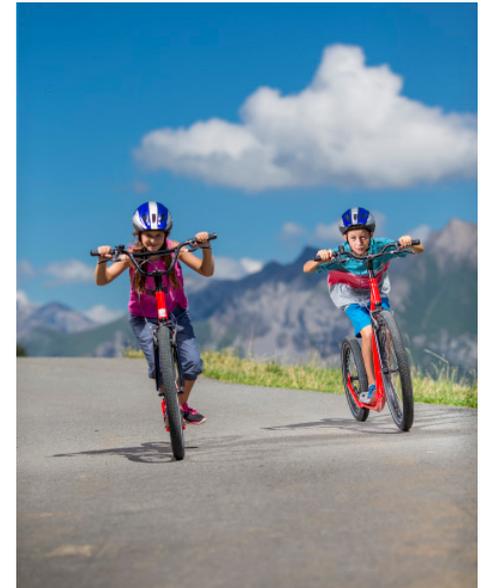
Variationen sorgte im ersten Winter für positive Rückmeldungen. Aber nicht nur für die Gäste bringt die «Loube» viele Annehmlichkeiten. So entfallen für das Personal das tägliche Verräumen des Mobiliars sowie die Schneeräumung. Dazu wurden die Servicewege kürzer, was Einsparungen an Arbeitsstunden zur Folge hatte.

Trottiland – beliebt wie immer

Der Sommerbetrieb bei den Bahnen sowie rund ums Trottiland verlief ohne grössere Störungen. In den Ferien und an schönen Wochenenden wurde das Trotti-Team jeweils von Schülern unterstützt, so dass der Andrang besser gemeistert werden konnte.

Wie in den vorherigen Jahren immer wieder berichtet, blieb der erhoffte Erfolg des Kletterturms auf Sillerenbühl weiterhin

aus. Es gelang uns nicht, in das Marktsegment «Gruppengeschäft» vorzudringen. Deshalb hat sich der Verwaltungsrat entschieden den Kletterturm an das neu eröffnete Frutigresort zu verkaufen. Die Revisionen der Bahnanlagen verliefen dagegen nach Plan. Ende Oktober konnte die alljährliche Bergungsübung mit Mitarbeitenden erfolgreich durchgeführt werden – dieses Mal bei der Sillerenbahn zwischen Führenweidli und Bergläger.



Es war der perfekte Winter

Am 1. Dezember nahmen die ersten Anlagen und Pisten pünktlich den Winterbetrieb auf. Dies, nachdem am 17. November das erste Mal beschneit werden konnte und man in der Nacht vom 27. November einen Beschneiungsrekord aufgestellt hatte: Es wurden mehr als 300 Lastwagenladungen Kunstschnee pro Stunde produziert. Kurz vor Weihnachten liefen bis auf den Kleinskilift Lurnigegga alle Anlagen. Am 12. Januar 2019 waren dann alle Pisten auf „grün“ gesetzt und bestens befahrbar.

Am 1. und 3. Januar verzeichnete die Skiregion Adelboden-Lenk jeweils um die 28'000 Gäste im Gebiet. Auch die Ferienzeit im Februar lieferte hohe Gästezahlen. Dies zeigt sich unter anderem in der Parkplatzstatistik, welche einen Rekord von 60'000 Autos während der ganzen Wintersaison aufweist. Ein Drittel dieser Fahrzeuge wurden alleine im Februar auf unseren Parkplätzen gezählt. Abgesehen von einigen windigen Tagen sowie von der Lawinengefahr Mitte Januar

war es also der ideale Winter. Es lag so viel Schnee, dass dieser bis tief in die Sommersaison 2019 hinein hielt. Ebenfalls hat sich die Verbreiterung der Piste Nr. 60 (Skiweg Sillerenbühl – Geils), welche mit dem Bau der Y-Leitung durchgeführt wurde, sehr bewährt und wurde von den Gästen positiv aufgenommen.

An fünf Freitagabenden stand im Februar wieder das alljährliche «Chuenis bi Nacht» auf dem Programm. Diesmal drehte sich die Laser- und Schneesport-Show ganz um das Thema «Vogellisi». Zusammen mit der Skischule Adelboden, Adelboden Tourismus sowie Annemarie Stähli-Richard konnte ein eindruckliches Programm zusammengestellt werden, welches viel Lob erhielt.

Der viele Schnee, die perfekten Temperaturen sowie die richtige Menge Sonnenschein sorgten dafür, dass unsere Gäste bis zum letzten Saisontag ein qualitativ hochwertiges Pistenangebot geniessen konnten.

Das ganze Jahr in Zahlen

Wie bereits erwähnt, war uns das Wetter im vergangenen Jahr gut gesinnt. Nicht zuletzt deshalb können wir auch zahlenmässig auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Über 86'000 Gäste nutzten unser Angebot und generierten einen **Verkehrsertrag Sommer** von 1'206'000 Franken, was wiederum einem neuen Rekord entspricht.

Das im Winter 2017/18 eingeführte Skiabonnement «TOP4» der grossen Skiregionen im Berner Oberland war auch im vergangenen Winter ein grosser Erfolg, konnte doch der Verkaufserlös an den Tageskassen aller vier Partner-Skiregionen und vor allem auch im Webshop nochmals zulegen. Was der Skiregion Adelboden-Lenk im Geschäftsjahr 2017/18 knapp nicht gelang – nämlich den bisherigen Rekord-Verkehrsertrag aus dem Winter 2008/09 zu übertreffen –, wurde im vergangenen Winter geschafft. Der Brutto-Umsatz von 35,8 Millionen Franken lag rund 300'000 Franken über dem langjährigen Einnahmerekord.

Die Bergbahnen Adelboden AG kann einen **Verkehrsertrag Winter** von 11,87 Millionen Franken ausweisen. Dieser liegt gegenüber dem Ergebnis von 2008/09 um 200'000 Franken höher und ist damit ebenfalls ein

neuer Rekord. Der Ertrag aus unseren **Angebote/Produkte** belief sich auf insgesamt 986'000 Franken. Auch bei den **Nebenerträgen** wurde mit 682'000 Franken das Vorjahresergebnis erzielt.

Mit der immer umfangreicheren Beschneigungsanlage steigt auch der Wartungsaufwand während des Sommers. So nahmen die geleisteten Arbeitsstunden hier um 7% auf knapp 28'000 Stunden zu. Demgegenüber reduzierte sich aufgrund des etwas späteren Winterstarts der **Personalaufwand** im anderen Halbjahr. Insgesamt blieben die Personalkosten mit 4,125 Millionen Franken auf Vorjahresniveau.

Die etwas kürzere Betriebszeit im Winter hatte natürlich auch Einfluss auf die Stromkosten, welche trotz höherem Beschneigungsaufwand sanken. Der Kraftstoffverbrauch unserer Pistenfahrzeuge war ebenfalls viel geringer. Leider stieg dafür der Preis für einen Liter Diesel um 22 Rappen. Deshalb blieb der Aufwand für **Energie/Verbrauchsstoffe** mit insgesamt 1,039 Millionen Franken praktisch unverändert.

Der **Betriebsunterhalt** ist ein wesentlicher Faktor in der Erfolgsrechnung. Wie im

Geschäftsbericht 2017/18 erwähnt, entsprach der letztjährige Aufwand nicht dem Durchschnitt und darf deshalb nicht mit dem diesjährigen verglichen werden. Dieser betrug im vergangenen Geschäftsjahr 2018/2019 1,271 Millionen Franken und entspricht unserem Budget.

Im **übrigen Betriebsaufwand** sind seit diesem Jahr die Ausgaben für den Gran Masta Park enthalten. Die Beschneigung und die Pflege dieser Fun-Anlage erfolgen neu unter der Regie der Lenk Bergbahnen. Finanziell betreiben wir den Park jedoch gemeinsam, mit dem Ziel, uns damit in der Skiregion zu positionieren und zu vermarkten. Die Kosten für den Betrieb betragen im Winter 2018/19 rund 186'000 Franken. Der übrige Betriebsaufwand blieb indessen auf dem Vorjahresniveau. Damit konnte der **EBITDA** Bahn von 5,6 Millionen Franken auf 6.5 Millionen Franken gesteigert werden. Dies entspricht 44,2% des Umsatzes.

Der **Warenertag** im Restaurant Sillerenbühl nahm etwas zu und betrug 2,45 Millionen Franken. Der Waren- und Dienstleistungsaufwand im Restaurantbetrieb liegt bei guten 28,8 Prozent des Warenertages. Der Personalaufwand blieb unverändert bei 1,16

Millionen Franken. Die übrigen Aufwendungen liegen alle auf dem Niveau der Vorjahre und so weist das Restaurant einen **EBITDA** von 195'000 Franken aus.

Insgesamt können wir ein Betriebsergebnis von 6,71 Millionen Franken ausweisen. Nach Abzug der Fremdkapitalzinsen und Steuern bleibt ein Cashflow von 6,3 Millionen Franken. Nach den betriebsnotwendigen Abschreibungen von fast 5 Millionen Franken weist die Bergbahnen Adelboden AG für das vergangene Geschäftsjahr einen Gewinn von 988'410 Franken aus. Der **Gewinn** soll auf die neue Rechnung übertragen werden und so den vorhandenen Verlustvortrag auf 1 Million Franken reduzieren.

Das erfreuliche Ergebnis darf allerdings nicht zu Begehrlichkeiten führen. Es ist eine Tatsache, dass die Anzahl der Wintergäste nach wie vor rund 20% unter den Rekordjahren liegt. Der Markt hat sich nicht plötzlich zum Positiven verändert, und deshalb darf für unsere Branche keine Entwarnung gegeben werden.

Der Verwaltungsrat vertritt deshalb dezi-

diert die Meinung, dass vor allem auch im Hinblick auf die Investition «Direttissima» an der heutigen, restriktiven Ausgabenpolitik festzuhalten ist.

Projekte von der Piste bis zum Erlebnisweg

Die Vorteile der Y-Leitung

Im Herbst 2018 wurde eine neue Wassertransportleitung von Vordersilleren via Chatzenhubel zum Speichersee Brenggen verlegt. Diese Leitung verbindet nun die beiden Beschneigungsanlagen der Lenk Bergbahnen und der BAAG. Sie ermöglicht – dank dem Anschluss an den Speichersee – eine effizientere Beschneigung, weil die kurzfristige Wasserverfügbarkeit wesentlich gesteigert wird. Gleichzeitig mit dem Bau

der Wassertransportleitung baute man im Bereich des Skiwegs Sillerenbühl–Geils eine Beschneigungsleitung mit sechs Zapfstellen ein. Zusammen mit der Skiwegverbreiterung führte dieses Projekt zu einer wesentlichen Verbesserung des Komforts und auch der Sicherheit auf der viel befahrenen Verbindungspiste.

Durch die Bauarbeiten wurden die Trottinettwege Nr. 1 und 4 teilweise beeinträchtigt, konnten jedoch in Betrieb gehalten werden.

Von den in drei Etappen verlegten und 4000 Meter langen Wasserleitungen waren leider etwa 450 Meter mangelhaft verbaut. Infolgedessen musste dieses Teilstück im Frühjahr 2019 ersetzt werden. Gleichzeitig wurde auch die Böschungssicherung der Skipistenverbreiterung mit Faschinen nachgebessert und auch die Strassenentwässerung optimiert.

VogelLisi - der Erlebnisweg

Seit vielen Jahren möchten die Touristiker das Vogellisi als allseits bekannte Figur in der Werbung für Adelboden nutzen. Dank dem erfolgreichen Theater «Vogellisi – ein Naturmärchen unter freiem Himmel» der Oberländer Märlibühni wurde dies nun möglich. Unter der Federführung der einheimischen Autorin Annemarie Stähli suchte man nach Sponsoren, welche einen Themenweg mit attraktiven Spielposten für Jung und Alt finanziell ermöglichten. Nach einer mehrjährigen Planung und An-

passung der Überbauungsordnung begann im Frühjahr 2019 der Bau des neuen Erlebniswegs von Sillerenbühl über die Gilbachegge zum Bergläger. Gerne unterstützten die Bergbahnen das Projekt und übernahmen auch die Projekt- und Bauleitung. Unterwegs stehen nun zehn Spielposten rund um das Naturmärchen Vogellisi am Wegesrand. Auf der Gilbachegge wurde zudem ein Rastplatz eingerichtet, wo neben dem Kräuterhäuschen auch eine Grillstelle samt WC-Häuschen und Brennholzlager zu finden ist. Mit dem elften

Posten, einer Vogellisi-Kletter-Skulptur beim Hotel Adler, ist daneben eine gelungene Verbindung zum Dorfkern von Adelboden realisiert.

Um den zukünftigen Unterhalt sicher zu stellen wurde mit Tourismus Adelboden-Lenk-Kandersteg (TALK), der Gemeinde Adelboden, dem Handwerker- und Gewerbeverein Adelboden, dem Verein «Für Adelboden», dem Verein «50 beste Freunde des Vogellisi» sowie den Bergbahnen Adelboden AG der neue Verein «Vogellisi-Welt» gegründet.

Die BAAG bleibt am Ball

Direttissima

Einen grossen Schritt in die Zukunft hat das Projekt «Direttissima» gemacht. Seit Ende März ist nun der Bahnbauer bekannt. Mit der neuen 10er-Gondelbahn des Typs D-Line von Garaventa sind wir überzeugt, dass eine hervorragende und leise Anlage gebaut wird. Dieser Bahntyp zeichnet sich auch durch seinen hohen Transportkomfort in den neuen «CWA Omega V»-Kabinen aus – und dies bei minimalem Wartungsaufwand. Bereits laufen die Arbeiten für die Anpassung der notwendigen Überbauungsordnung für den neuen Bahnkorridor und Stationsbauten. Parallel dazu werden zurzeit zusammen mit den Architekten und Ingenieuren die Konzepte für die beiden neuen Stationen und die notwendige Anpassung der Gebäude im Bergläger erarbeitet. Die Anforderungen an die neue Bahn sind hoch, dabei soll der Gästekomfort im Zentrum stehen. Die Vorteile der direkten Linie sind vielfältig – sowohl für die Gäste, als auch für uns als Betreiber. So wird die neue Bahn die Kundschaft im Sommer und im Winter auf der kürzest möglichen Strecke innerhalb von nur 10 Minuten zum Sillerenbühl bringen. Dies soll in zeitgemässen, behin-

dertengerechten, ebenerdigen 10er-Kabinen geschehen. Die direkte Linie ergibt die tiefsten Investitionskosten und führt auch zu den niedrigsten Betriebskosten im Vergleich zu anderen Linienführungen mit und ohne Zwischenstationen.

Wie bei jedem Grossprojekt, wo Grundeigentum Dritter tangiert wird, kommt es bei dieser neuen Linienführung zu Interessenkonflikten. Wir sind jedoch überzeugt, dass sich mit der «Direttissima» letztlich die beste Lösung für Adelboden durchsetzen wird.

Sesselbahn Aebi

Um den Transportkomfort stetig zu erhöhen, wird im Sommer 2019 die Sesselbahn Aebi erneuert. Hier werden einerseits die Steuerung sowie der Elektromotor ersetzt. Andererseits wird der Gast eine verbesserte Sesseldämpfung sowie die revidierten Sitzschalen ab dem Winter 2019/2020 bemerken.

Brückensanierung Bergläger

Dass der Baugrund in Adelboden mancherorts nicht der Beste ist, mussten wir leider bei der erst 2015 errichteten Ski-Brücke beim Sagerstafel im Bergläger fest-

stellen. Aufgrund relativ grosser Setzungen bei den beiden Brückenwiderlagern müssen wir die Fundamente beidseitig unterfahren und tiefer als bisher mittels Pfählen abstützen. Vertiefte geologische Untersuchungen mittels Kernbohrungen bis auf 18 Meter und Inklinometermessungen ergaben einen Grundbruch in rund 8 Metern Tiefe – ungefähr dort, wo die alten Pfähle aufhören. Die Brücke ist aber aus betrieblicher Perspektive und aus Gästesicht nicht mehr wegzudenken, daher muss die unerwartete Sanierung wohl oder übel in Angriff genommen werden.

Bike

Bekanntlich haben die Stimmbürger mit vielen Leistungsträgern von Adelboden einen Kredit zur Planung und Herstellung eines Bike-Streckennetzes gesprochen. Das Projekt wird von der Gemeinde Adelboden begleitet, die Projektleitung wird von der Tourismus Adelboden-Lenk-Kandersteg (TALK) übernommen.

Leider hat sich das Bewilligungsverfahren zeitlich verzögert. Trotzdem führen wir das Projekt weiter. Die Bikestrecken werden gleichzeitig geplant und in einer ordentlichen UeO festgehalten. Am Ziel,

mit dem Bau von je 2 bis 3 Strecken auf Seite Lenk und Adelboden ein attraktives und im Berner Oberland einmaliges, familienaugliches Routen- und Abfahrtsnetz zu schaffen, halten wir fest.

Fortschritt durch Teamarbeit

Hinter jeder starken Unternehmung stehen Mitarbeitende, welche tagtäglich ihr Bestes geben. So sind auch bei der Bergbahnen Adelboden AG die Mitarbeitenden am Erfolg des diesjährigen Geschäftsergebnisses massgeblich beteiligt. Einerseits sind dies die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Front, welche den direkten Kontakt zu unseren Gästen pflegen. Andererseits setzen sich die Kolleginnen und Kollegen im Hintergrund für den reibungslosen Ablauf des täglichen Betriebs ein.

Im vergangenen Jahr wurde die BAAG wiederum mit wertvollen Mitarbeitenden bereichert. Direkt Anfang Juni 2018 stiessen Andreas Bircher als Betriebselektriker sowie Marianna Arnold als Marketing- und Produktmanagerin dazu. Im Verlaufe des Sommers erweiterte sich das Team dann

um Sarah Lenz, welche den Posten Leiterin Verkauf übernahm, sowie um David Schranz, der unser neuer Anlagenleiter der Sillerenbahn und Dorfbahn ist. Im Frühjahr 2019 wurde zusätzlich die Stelle des Mediamatiklers durch Reto Probst besetzt. Auch die Ausbildung von neuen Seilbahnmitarbeitern ist uns wichtig. Daher konnte Alain Graf im August 2018 seine Lehre als Seilbahnmechatroniker starten.

Weiterbildungen/Abschlüsse:

Ein grosses Anliegen der BAAG ist es, dass das Personal laufend geschult und weitergebildet wird. So nahm im vergangenen Jahr Martina Hari einen hervorragenden Abschluss als Sachbearbeiterin Personalwesen entgegen. Reto Reichen hat den Patrouilleur-Zentralkurs C ebenfalls mit Erfolg absolviert. Sein neu angeeignetes

Wissen wird unserem Pistenrettungsteam zusätzlich dienen. Nach vierjähriger Lehrzeit konnte Jonas Vogel sein wohlverdientes Diplom als Seilbahnmechatroniker entgegennehmen.

Ehrungen:

Wie jeden Winter werden die Mitarbeitenden an der Front auch durch das Info-Team unterstützt. Mit ihrem direkten Gästekontakt bereichern die zehn «Gelben Engel» das Personal der Bergbahnen Adelboden AG ungemein. Für vier Mitglieder des Info-Teams war die vergangene Wintersaison jedoch die letzte: Erika Zurbrügg, Franz Meister, Hanspeter Spycher sowie Fred Inniger haben sich entschlossen, anderen Tätigkeiten nachzugehen. Wir danken ihnen vielmals für den geleisteten Einsatz.

An der letzten Weihnachtsfeier im Dezember konnten wieder einige Mitarbeitende unseren Dank für geleistete Dienstjahre entgegennehmen. So gratulieren wir zwölf Mitarbeitenden zu ihren Dienstjubiläen:

10 Jahre

Ellenberger Kevin
Fuhrer Käthi
Moura Gina
Sarbach Stephan
von Allmen Johann
Wäfler Oswald

20 Jahre

Künzi Toni
Silva Carlos

25 Jahre

Bircher Hilti
Dänzer Kaspar
Pieren-Germann Jakob
Rösti Dölf

Weiter konnten einige Mitarbeitende nach vielen tatkräftigen Jahren in den Ruhestand treten. Es sind dies Johann Brügger nach 9 Jahren sowie Toni Künzi nach 20 Jahren. Beide sind zwar seit Ende Oktober 2018 offiziell pensioniert, jedoch können wir auch weiterhin bei Bedarf von ihrem langjährigen Wissen profitieren. Ebenfalls durften zwei weitere treue Saisonmitarbeitende im April 2019 ihre Pension antreten. So danken wir Peter Germann-Griching für seine 42 Jahre Einsatz sowie Gottfried Trummer für seine 44 Jahre bei der Bergbahnen Adelboden AG. Vom Team des Restaurants Sillerenbühl durfte Albert Allenbach in seine wohlverdiente Pension treten.

Zusammen weiterkommen

Ein herzliches Dankeschön gebührt unseren treuen Gästen. Dass unsere Arbeit so vielen Besuchern spannende und abwechslungsreiche Erlebnisse beschert, erfüllt uns alle mit Stolz. Ebenfalls geht ein Dankeschön an die Grundeigentümer und an unsere Geschäftspartner. Wir sind froh über die stets angenehme Zusammenarbeit. Denn nur dank deren Unterstützung und Loyalität kann sich die Bergbahnen Adelboden AG auch zukünftig zum Besten weiterentwickeln.

Einen speziellen Dank richten wir an die Lenk Bergbahnen. Dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich der gemeinsamen Beschneidung des Mittelgebietes, dürfen wir auch in diesem Geschäftsjahr auf ein Rekordergebnis zurückblicken. Schlussendlich danken wir auch Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für das Vertrauen, welches Sie uns entgegenbringen. Diese starke Basis lässt uns die zukünftigen Herausforderungen mit Freude angehen.

Der Verwaltungsrat



BILANZ per	31. Mai 2019	31. Mai 2018
	CHF	CHF
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	4'537'223	3'824'537
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	420'832	151'380
Übrige kurzfristige Forderungen	1'533'000	756'334
Vorräte	351'470	312'742
Aktive Rechnungsabgrenzungen	307'721	342'094
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	7'150'247	5'387'086
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	1) 25'213	15'211
Beteiligungen	2) 55'500	55'500
Sachanlagen	3) 36'483'540	39'673'176
Immaterielle Anlagen	39'917	
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	36'604'171	39'743'887
TOTAL AKTIVEN	43'754'417	45'130'973

BILANZ per		31. Mai 2019	31. Mai 2018
		CHF	CHF
PASSIVEN			
FREMDKAPITAL			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		533'375	883'914
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4)	2'732'500	2'192'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5)	1'476'462	1'478'626
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'452'003	1'042'008
		6'194'340	5'596'548
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4)	13'000'002	15'742'430
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5)	2'784'000	3'319'329
Rückstellungen		412'500	97'500
		16'196'502	19'159'259
TOTAL FREMDKAPITAL		22'390'842	24'755'807
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital			
Gesetzliche Kapitalreserve		16'650'000	16'650'000
Gesetzliche Gewinnreserve		5'369'950	5'369'950
Bilanzverlust	6)	361'062	361'062
Eigene Aktien		-1'017'415	-2'005'825
		-21	-21
TOTAL EIGENKAPITAL		21'363'576	20'375'166
TOTAL PASSIVEN		43'754'417	45'130'973

	01.06.2018 bis 31.05.2019	01.06.2017 bis 31.05.2018
ERFOLGSRECHNUNG	CHF	CHF
BAHNBETRIEB		
Verkehrsertrag Sommer	1'205'748	1'189'645
Verkehrsertrag Winter	11'871'699	10'676'982
Ertrag aus Angeboten/Produkten	985'967	931'095
Übrige Nebenerträge	7) 682'025	725'562
BETRIEBSERTRAG BAHN	14'745'439	13'523'284
WAREN- UND DIENSTLEISTUNGS-AUFWAND	41'182	49'667
PERSONALAUFWAND	4'126'748	4'124'612
Bau-/Durchgangsrechte	593'073	582'807
Versicherungen/Gebühren	159'231	160'364
Energie/Verbrauchsstoffe	1'039'187	1'073'380
Übriger Betriebsaufwand	381'046	194'679
Unterhalt Anlagen	1'271'142	1'095'507
Verwaltungsaufwand	295'401	301'885
Werbung/Verkaufsförderung	322'645	324'646
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	4'061'724	3'733'268
BETRIEBSERGEBNIS BAHNBETRIEB (EBITDA)	6'515'785	5'615'736

	01.06.2018 bis 31.05.2019	01.06.2017 bis 31.05.2018
ERFOLGSRECHNUNG	CHF	CHF
RESTAURANT		
Warenenertrag	2'438'031	2'386'573
Dienstleistungsertrag	12'527	462
BETRIEBSERTRAG RESTAURANT	2'450'558	2'387'035
WAREN-/DIENSTLEISTUNGSaufWAND	706'049	647'820
PERSONALaufWAND	1'157'793	1'155'059
Bau-/Durchgangsrechte	42'389	41'793
Versicherungen/Gebühren	7'630	7'330
Energie/Verbrauchsstoffe	74'278	76'607
Übriger Betriebsaufwand	79'829	86'452
Unterhalt Anlagen	140'479	123'781
Verwaltungsaufwand	18'953	20'395
Werbung/Verkaufsförderung	28'340	34'130
ÜBRIGER BETRIEBLICHER aufWAND	391'898	390'489
BETRIEBSERGEBNIS RESTAURANT (EBITDA)	194'817	193'667

	01.06.2018 bis 31.05.2019	01.06.2017 bis 31.05.2018
ERFOLGSRECHNUNG	CHF	CHF
Betriebsergebnis Bahn	6'515'785	5'615'736
Betriebsergebnis Restaurant	194'817	193'667
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN/ FINANZERFOLG/STEUERN (EBITDA)	6'710'602	5'809'403
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	-40'498	-35'599
Abschreibungen auf Sachanlagen	-4'907'253	-4'776'407
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	-19'959	0
BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG/ STEUERN (EBIT)	1'742'892	997'397
Finanzaufwand	-355'337	-384'366
Finanzertrag	10'054	6'220
BETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN	1'397'609	619'251
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-375'000	0
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN	1'022'609	619'251
Direkte Steuern	-34'200	-31'128
JAHRESERGEBNIS	988'410	588'122

Anhang der Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemein

Die Bergbahnen Adelboden AG unterstellt sich freiwillig der ordentlichen Revision. Deshalb besteht keine Pflicht zur Offenlegung der zusätzlichen Angaben im Anhang der Jahresrechnung und im Lagebericht. Die Geldflussrechnung wird ebenfalls auf freiwilliger Basis erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit für zusätzliche Abschreibungen und Wertberichtigungen wahrgenommen werden kann.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Mögliche Wertebussen werden mittels Einzel- und Pauschal-Wertberichtigung berücksichtigt.

Vorräte

Die Vorräte beinhalten Treib- und Brennstoffe, Key-Cards und diverse weitere Materialvorräte. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungswerten. Mögliche Wertebussen werden mittels Einzel- und Pauschal-Wertberichtigung berücksichtigt.

Finanzanlagen/Beteiligungen

Die Finanzanlagen/Beteiligungen umfassen verschiedene Aktien

und Darlehen. Die Aktien betreffen hauptsächlich Anteile an Tourismusgesellschaften oder dem Tourismus nahe stehenden Organisationen. Die Finanzanlagen/Beteiligungen werden zu den Anschaffungswerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen eingesetzt.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten aktiviert und planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungen basieren auf folgenden Nutzungsdauern:

Land	Keine Abschreibungen
Gebäude	40 Jahre
Gondel- und Sesselbahnen (technische Anlagen)	20 bis 30 Jahre
Bügelifte	25 Jahre
Pisten, Wege, Beschneiungsanlagen	30 Jahre
Pistenfahrzeuge neu	10 Jahre
Pistenfahrzeuge neuwertig aufbereitet	7 Jahre
Mobilien, Fahrzeuge, Einrichtungen	5 bis 10 Jahre

Leasinggeschäfte

Leasinggeschäfte werden nach Massgabe der wirtschaftlichen Verfügungsmacht bilanziert. Hierbei werden Leasing- und Mietverträge als Finanzierungsleasing klassifiziert, wenn im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum des Leasinggegenstandes verbunden sind, auf die Bergbahnen Adelboden AG als Leasingnehmerin übertragen werden. Die Klassifizierung beginnt zu Beginn des Leasingverhältnisses.



Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer.

Software 3 Jahre

Fremdkapital

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Die Rückstellung deckt mögliche Risiken und Verluste ab und werden erfasst, wenn vergangene Ereignisse einen Mittelabfluss in zukünftigen Geschäftsjahren erwarten lassen. Die Rückstellungen dienen dem Gedeihen der Unternehmung.

Angaben zu Bilanzpositionen	31.05.19	31.05.18
	CHF	CHF
1) Finanzanlagen		
Diverse Aktien an Tourismus-Organisationen	25'213	15'211
Darlehen FEWO (Beteiligung)	0	0
Total Finanzanlagen	25'213	15'211
2) Beteiligung FEWO Adelboden AG		
Nominalwert	74'000	74'000
Wertberichtigung	-18'500	-18'500
Total Beteiligung	55'500	55'500
3) Sachanlagen		
Investitionen gemäss Sachanlagespiegel	1'921'196	2'049'054
Unbezahlte Rechnungen und Abgrenzungen per 01.06.	565'998	143'200
Unbezahlte Rechnungen und Abgrenzungen per 31.05.	-344'411	-565'998
Im Geschäftsjahr bezahlte Investitionen gemäss Mittelflussrechnung	2'142'783	1'626'256
4) Verzinsliche Verbindlichkeiten		
Hypothekarisch gesicherte Verbindlichkeiten	15'732'502	17'934'430

Angaben zu Bilanzpositionen	31.05.19	31.05.2018
	CHF	CHF
Total verzinsliche Verbindlichkeiten	15'732'502	17'934'430
Davon innerhalb eines Jahres zur Rückzahlung fällig	2'732'500	2'192'000
Davon nach einem Jahr zur Rückzahlung fällig	13'000'002	15'742'430
5) Übrige Verbindlichkeiten		
Investitionshilfedarlehen Bund und Kanton	3'130'000	3'476'000
Übrige	269'329	530'737
Total übrige Finanzverbindlichkeiten	3'399'329	4'006'737
Davon innerhalb eines Jahres zur Rückzahlung fällig	615'329	687'408
Davon nach einem Jahr zur Rückzahlung fällig	2'784'000	3'319'329
Übrige Verbindlichkeiten	861'133	791'218
Zur Rückzahlung fällige Investitionshilfedarlehen	615'329	687'408
Total übrige Verbindlichkeiten	1'476'462	1'478'626
6) Bilanzverlust		
Verlust-/Gewinnvortrag	-2'005'825	-2'593'947
Jahresgewinn-/verlust	988'410	588'122
Bilanzverlust	-1'017'415	-2'005'825

Weitere Angaben

Vollzeitstellen

Die Gesellschaft beschäftigt im Jahresdurchschnitt weniger als 250 Vollzeitangestellte.

	31.05.19	31.05.2018
	CHF	CHF
Beteiligung		
FEWO Adelboden AG in Adelboden		
Aktienkapital	200'000	200'000
Kapital- bzw. Stimmenanteil 37%		
Kapital- bzw. Stimmenanteil in CHF	74'000	74'000
Buchwert	55'500	55'500

Eigene Aktien

Anzahl eigene Aktien 29 Stück (VJ 29 Stück)	21	21
---	----	----

Im Berichtsjahr erfolgten keine Transaktionen. Im Vorjahr konnten 36 eigene Aktien entschädigungslos übernommen werden. Im Vorjahr wurden 14 eigene Aktien zu CHF 15.00 pro Stück verkauft.

Andere Leasingverpflichtungen

Mietvertrag Büroräumlichkeiten bis 31.10.2028	489'900	537'500
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	71'497	220'455

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktien

Anlagen im Eigenbesitz	35'390'588	37'922'540
Hinterlegte Pfandrechte	23'100'000	23'100'000
Beanspruchung	19'131'831	21'941'167

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand

Planungskosten im Zusammenhagt mit der möglichen Umnutzung von Fuhrenweidli	75'000	
Bildung Rückstellungen für Unsicherheiten im Silleren Projekt	300'000	

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung am 22.08.2019 genehmigt.

Investitionen	Stand 01.06.18	Zuwachs	Abgang	Stand 31.05.2019
	CHF	CHF	CHF	CHF
Gondelbahn Oey-Silleren	20'929'410			20'929'410
Gondelbahn Oey-Dorf	3'287'008			3'287'008
neue Gondelbahn Silleren	99'451	42'992		142'443
Gondelbahn Hahnenmoos 2013	11'900'819	-7'728		11'893'091
Sessellift Aebi	6'957'582	286'918	229'534	7'014'966
Sessellift Geils-Luegli	6'516'211			6'516'211
Sessellift Chuenisbärgli	6'662'448			6'662'448
Sessellift Geils-Lavey	12'703'368	688		12'704'056
Projekt Bergläger-Höchst	7'698'020	14'701		7'712'721
Diverse Skilifte	1'509'783			1'509'783
Pistenmaschinen	4'666'129			4'666'129
Schneeanlage	27'298'071	840'204	47'128	28'091'148
Pisten/Wege	4'158'813	275'910		4'434'724
Infrastruktur	12'113'069	291'597	1'397'125	11'007'541
Bergrestaurant Sillerenbühl	6'773'743	175'914		6'949'657
TOTAL	133'273'925			133'521'334
Anlagen im Bau	0			0

Abschreibungen	Stand 01.06.2018	Zuwachs	Abgang	Stand 31.05.2019	Nettobuchwert 31.05.2019 CHF
	CHF				
Gondelbahn Oey-Silleren	20'567'057	362'354		20'929'410	0
Gondelbahn Oey-Dorf	3'264'499	22'508		3'287'008	0
neue Gondelbahn Silleren	12'633			12'633	129'810
Gondelbahn Hahnenmoos 2013	1'958'781	424'821	692	2'382'910	9'510'181
Sessellift Aebi	6'767'013	232'197	229'534	6'769'676	245'289
Sessellift Geils-Luegli	5'892'431	145'535		6'037'966	478'245
Sessellift Chuenisbärgli	5'856'533	234'354		6'090'886	571'562
Sessellift Geils-Lavey	7'949'575	365'537		8'315'112	4'388'945
Projekt Bergläger-Höchst	809'560	275'216		1'084'776	6'627'945
Diverse Skilifte	1'509'783	0	0	1'509'783	0
Pistenmaschinen	2'915'493	306'684		3'222'177	1'443'952
Schneeanlage	18'925'542	1'056'432	47'128	19'934'847	8'156'300
Pisten/Wege	2'893'469	195'996		3'089'465	1'345'259
Infrastruktur	8'467'895	1'125'980	1'192'854	8'401'020	2'606'520
Bergrestaurant Sillerenbühl	5'810'486	159'639		5'970'125	979'532
Anlagen im Bau	0			0	0
TOTAL	93'600'748	4'907'254	1'470'208	97'037'794	36'483'540

GELDFLUSSRECHNUNG		
	2018 - 2019	2017 - 2018
Jahresgewinn/-verlust	988'410	588'122
Wertberichtigung Finanzanlagen	40'498	35'599
Abschreibungen Sachanlagen	4'907'253	4'776'407
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	19'959	0
Gewinn/Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen	0	26'860
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg	314'308	-42'726
Erarbeiteter Mittelzufluss	6'270'428	5'384'262
Veränderung Forderungen/Vorräte/Abgrenzungen	-811'504	-596'560
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	265'758	-1'044'672
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	5'724'682	3'743'030
Desinvestitionen Finanzanlagen	0	7'500
Investitionen Sachanlagen	-2'142'783	-1'626'256
Desinvestitionen Sachanlagen	0	127'823
Investitionen Immaterielle Anlagen	-59'876	0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-2'202'659	-1'490'933

GELDFLUSSRECHNUNG

	2018 - 2019	2017 - 2018
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten		605.119
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-2'809'336	-2'541'061
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'809'336	-1'935'941
Veränderung Flüssige Mittel	712'687	316'156
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Bestand Ende Geschäftsjahr	4'537'223	3'824'537
Bestand Anfang Geschäftsjahr	3'824'537	3'508'381
Veränderung Flüssige Mittel	712'687	316'156

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bergbahnen Adelboden AG, Adelboden

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Bergbahnen Adelboden AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 16 bis 29) für das am 31. Mai 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontroll-

systems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Mai 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.



PricewaterhouseCoopers AG

Hans-Rudolf Burkhard
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Yvonne Jost
Revisionsexpertin

Bern, 22. August 2019

Bergbahnen Adelboden AG
Bonderlenstrasse 4
CH – 3715 Adelboden

Tel. +41 (0)33 673 90 90
info@adelboden-lenk.ch
www.vogellisiberg.ch
www.adelboden-lenk.ch




ADELBODEN-LENK
...DÄNK!


VogellisiBerg
ADELBODEN